

Presseinformation

Auf ein Neues in den Schweizer Bergen

09.07.2013: Beachvolleyball-Nationalduo Holtwick/Semmler startet beim Grand Slam in Gstaad/Schweiz

Die Enttäuschung über das WM-Abschneiden ist noch nicht ganz überwunden, doch Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) sind Profis genug, um sich bereits wieder neuen Herausforderungen zu widmen. Ab Mittwoch starten sie beim Grand Slam im schweizerischen Gstaad, wo es wieder um wertvolle Ranglistenpunkte und lukrative Preisgeldsummen geht. Eine gute Gelegenheit, um Platz 17 bei der WM in der vergangenen Woche in Stare Jablonki/Polen wieder aus den Köpfen zu kriegen.

„Irgendwie geht’s ja auch immer weiter“, sagt Katrin Holtwick, „auch wenn die Enttäuschung noch ein bisschen nachhängt.“ Ilka Semmler sieht es nicht anders: „So ist das nun mal im Sport, ein paar Tage später geht’s schon wieder weiter.“ In vielen langen Gesprächen wurde die WM aufgearbeitet und analysiert, nun wird der Schalter wieder Richtung Zukunft umgelegt, „denn daraus ergeben sich ja auch neue Chancen“, so Katrin Holtwick.

Die erste bietet sich vor traumhaft schöner Kulisse in den Schweizer Bergen. Gstaad ist ein Dorf im Berner Oberland und liegt rund 1050 Meter über dem Meeresspiegel. Das echte Kontrastprogramm zur Weltmeisterschaft, die in einem 700-Einwohner-Dorf stattfand. Die Kulisse ist aber in beiden Locations hervorragend, in Gstaad gab es bereits 13 internationale Events. Katrin Holtwick und Ilka Semmler machen in diesem Jahr mit ihrer Teilnahme das halbe Dutzend voll. Ihre bisherige Bilanz kann sich sehen lassen. In den letzten vier Jahren gab es zwei fünfte und zwei neunte Plätze.

Klappt das auch dieses Mal, wären Holtwick/Semmler wieder auf Kurs: Erst einmal eine einstellige Platzierung erreichen, dann schauen, was nach oben noch möglich ist. Schließlich warten in diesem Jahr noch weitere große Aufgaben wie der Grand Slam in Berlin, die EM in Klagenfurt und die DM in Timmendorfer Strand.

